

„hausfremden“ Handwerkern innerhalb der Ausstellungsräume ergeben, wurden Richtlinien für das Arbeiten von Fremdfirmen im Museum entworfen. Eine Umsetzung muss jetzt in Zusammenarbeit mit dem Facility Management erfolgen.

Heike RÜHRIG

Sammlung Kunstgeschichte / Alte Kunst

Ausstellungen

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der Ausstellung „Mythos Schönheit. Facetten des Schönen in Natur, Kunst und Gesellschaft“, die von Erna Aesch, Gerda Ridler, Lothar Schultes und Dagmar Ulm kuratiert wurde. Dabei trug die Sammlung Kunstgeschichte nicht nur einen Großteil der Planungsarbeit, sondern stellte auch sehr viele Exponate zur Verfügung. Parallel dazu war die Abteilung intensiv an der Ausstellung zum 50 Jahr-Jubiläum des Schlossmuseums und der zugehörigen Publikation beteiligt. Daneben liefen die Vorbereitungen für die in Zusammenarbeit mit den Uffizien geplante Ausstellung „Die Uffizien im Schlossmuseum Linz“. Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder zahlreiche Werke für Ausstellungen verliehen.

Schenkungen

Als Geschenk von Herrn DI Zeilinger erhielt das Museum das bereits zuvor als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte gotische Kruzifix:

S 1253 Kruzifix, Passau (?), Holz, ergänzte Originalfassung, Reste einer Haarperücke, Dornenkrone aus gewundenem Seil, um 1460/70, angeblich aus einer ehemaligen, später zum Schuppen umgewandelten Kapelle bei Freinberg (oberhalb Passaus), ältestes „nacktes“ Kruzifix nördlich der Alpen.

Vom Verein der Förderer konnte aus Privatbesitz ein weiterer Flügel des Meisters von Mondsee angekauft werden:

G 2666 Meister von Mondsee (tätig vor 1499 ?), Darbringung Jesu im Tempel, Malerei auf Fichtenholz, 114,7 x 88 cm (vgl. auch Direktionsbericht, S. 453).

Ankäufe

G 2667 Johann Baptist Wengler, „Bezahlung bitte“, Öl auf Karton, sign. u. dat. (1)848, ersteigert im Dorotheum Wien

G 2668 Wilhelm Steinfeld, Blick auf den Dachstein, Öl auf Holz, sign. ersteigert im Dorotheum Wien

G 2669, G 2670 Josef Abel, Bildnis eines Herrn und seiner Gattin, wohl Schauspielerin, Öl auf Leinwand, sign. u. dat. 1800, ersteigert im Dorotheum Wien

Provenienzforschung

MMag. Gregor Derntl führte die Recherchen zu den Kunstsammlungen weiter, Die Grundlagen für eine Restitution des Gemäldes „Die Eitelkeit“ von Johann Baptist Reiter wurden geklärt, die Bearbeitung der Schenkung Kastner und der Sammlung Pierer weitgehend abgeschlossen.

Tagungen

Dr. Schultes nahm an folgender Tagung teil:

Stifters Welten 2: Kremsmünster, Interdisziplinäre Konferenz, 22. und 23. 10.

Vorträge

Im Rahmen der Ausstellung „Mythos Schönheit“ im Schlossmuseum:

Lothar Schultes, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön ... Schönheitsideale im Wandel“ (am 22. 10.)

Lothar Schultes, „Ist's nicht eine schöne Welt? – Schönheit in der Landschaftsmalerei (am 26. 11.)

Im Rahmen des „Deep Space LIVE“ im Ars Electronica Center:

Lothar Schultes, Mythos Schönheit – die schönsten Frauen aller Zeiten (am 1. 10.)

Lothar Schultes, Der Pacher-Altar in St. Wolfgang (gemeinsam mit dem Theologen Dr. Michael Zugmann am 3. 12., 6. 12. und 13. 12. Online-Interview dazu unter <http://www.aec.at/aeblog/2015/12/07/pacher-altar/>)

Publikationen

Lothar Schultes: Objektbeiträge in: Gerda Ridler (Hrsg.), Fördern ist meine Kunst! Geschichte und Ankäufe der Gesellschaft zur Förderung des Oberösterreichischen Landesmuseums 1987–2014. Kataloge des Oö. Landesmuseum, N. S. 166, Linz 2014, S. 20 f., 26 f., 34 f., 38 f., 58 f.

Lothar Schultes, Dies Bildnis ist bezaubernd schön ... Porträtierte Schönheit, in: Gerda Ridler (Hrsg.), Mythos Schönheit. Facetten des Schönen in Natur, Kunst und Gesellschaft, Kataloge des Oö. Landesmuseum, N. S. 168, Linz 2015, S. 151–169.

Lothar Schultes, Ein schöner Leib, den alle Lippen preisen!, ebenda, S. 179–199.

Lothar Schultes, Ist's nicht eine schöne Welt?, ebenda, S. 200–217.

Lothar Schultes, ... ein neuer Adam... Der nackte Christus im Linzer Schlossmuseum, in: Festschrift für Georg Heilingsetzer zum 70. Geburtstag, Jahrbuch der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich, 160. Bd., Linz 2015, S. 455–489.

Lothar Schultes, Die Skulpturen des Südchors, in: Mario Schwarz (Hrsg.), Die Wiener Hofburg im Mittelalter. Von der Kastellburg bis zu den Anfängen der Kaiserresidenz, Wien 2015, S. 271–275.

Lothar Schultes, Anton Bruckner in der zeitgenössischen Kunst. Gedanken zu Renate Grasbergers Bruckner-Ikonographie, in: Andreas Lindner, Klaus Petermayr (Hrsg.), Bruckner Tagung Brucknerland Oberösterreich? – Anton Bruckners Bedeutung für die Gegenwart, Linz 2015, S. 161–212.

Lothar Schultes: Ein besonderer „Revolutzer“, in: Kulturbericht Oberösterreich 9/2015, S. 30.

Lothar Schultes, Eine großartige Schenkung, in: Kulturbericht Oberösterreich 11/2015, S. 31.

Lothar SCHULTES

Numismatische Sammlung

Neuerwerbungen

Im Jahr 2015 konnten insgesamt 256 Objekte erworben werden. Es handelt sich ausschließlich um Ergänzungen der Oberösterreich-Sammlung, in der Mehrzahl Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln sowie Geldersatzmittel („Marken“) oberösterreichischer Orte und ortsübergreifender Institutionen. Dazu kommen einige Medaillen auf oberösterreichische Personen und Ergänzungen zur Sammlung von Wertpapieren (Aktien, Anleihen) oberösterreichischer Firmen und zur Sammlung von Sparbehältnissen.

Wir danken folgenden Personen und Institutionen für Spenden: Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig (Wien), Otto Geitz (Wels), Gisela Gerhartinger (Linz), Johann Hüttmeir (Wels), Kons. Gernot Kinz (Neubau), Prof. Friedrich Mayr (Enns), Karl Neuhauser (Linz), Dr. Johannes Pfaffenhüemer (Micheldorf), Mag^a. Ehrentraud Prokisch-Werl (Linz), Thomas Scheuringer (Neukirchen am Wald), Dr. Gertrude Schmitzberger (Linz), Mag^a. Ute Streitt (Linz), Johann Thalinger (Wels), Herbert Zehetner (Linz), OÖ. Forum Volkskultur (Linz), Firma Rübzig GmbH & Co KG (Wels).

Sammlungsbearbeitung

Wie in den vorhergegangenen Jahren konnte neben den laufenden Neuinventarisierungen – wenn auch in nur geringem Ausmaß – am Bestandskatalog der religiösen Medaillen gearbeitet werden. Frau Mika Boros bestimmte im Rahmen eines Praktikums für ihr Studium der Numismatik an der Universität Wien die deutschen Mittelaltermünzen aus der Generalsammlung, die bislang gänzlich unbearbeitet gewesen waren. Schließlich erfolgten Planung und Vorgespräche zur Entwicklung der Maske des digitalen Inventarisierungssystems MUKO für die numismatischen Sammlungsbestände, die 2016 fertig gestellt werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [161](#)

Autor(en)/Author(s): Schultes Lothar

Artikel/Article: [Sammlung Kunstgeschichte / Alte Kunst 465-467](#)